

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 11 (2004)
Heft: 119

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERR MÄDER IN DER STIFTSBIBLIOTHEK



Eigentlich hätten wir uns ja schon die eine oder andere Reaktion auf unsere Kulturnummer vom Januar erhofft – aber offensichtlich ist die Politik weiterhin nicht ernsthaft an der Kultur interessiert. Bestätigt wurde dieser Eindruck ebenfalls, als am 17. Januar kaum Politiker zum Kulturpolitik-Symposium im Kunstmuseum erschienen. Was umso bedauerlicher war, als dass gerade diese Stätte dem einen oder andern die Augen hätte öffnen können: Schliesslich wurde der Kunstverein, genauer die Kuckucksuhr von **Ayse Erkmen**, soeben von **Daniel Birnbaum**, Mitkurator der Biennale, in die Bestenliste 03 der renommierten Kunstzeitschrift Artforum aufgenommen.

Wenn wir denn gerade bei internationalen Zeitschriften sind: Nicht schlecht gestaunt haben wir auch, als unlängst ein HSG-Professor der alternativen Berliner Wochenzeitung Jungle Word gleich eine ganze Beilage lieferte: Von **Vincent Kaufmann** und seinen situationistischen Studien zu **Guy Debord** wird hier sicher noch zu lesen sein. Wer weiss, vielleicht beginnt die Revolte ja doch noch auf dem Rosenberg, jetzt wo auch **Onkel Jägerfranz** 600 Kindern den Kapitalismus erklärt – die werden dem ja bestimmt nicht alles glauben...

Den umgekehrten Weg - von der Kunst zur Wissenschaft - gehen übrigens neuerdings **Frank** und **Patrik Riklin** vom Atelier für Sonderaufgaben. Zumindest werden sie im Februar von der Bodenseekonferenz in irgendeiner wissenschaftlichen Angelegenheit ausgezeichnet. Wofür genau konnten wir bis Redaktionsschluss leider nicht in Erfahrung bringen, es wird uns aber bestimmt geflüstert bei einem der nächsten Abende mit Freunden & Gästen – wo hoffentlich dank dem Preisgeld bald neue Flaggen gehisst werden.

Apropos Flaggen und Fanfaren, kommen wir doch noch zur Palast-Debatte: Vielleicht erklärt sich das grosse Schweigen in der Kulturpolitik ja auch ganz einfach dadurch, dass alle Kulturtäter still über ihren Palace-Plänen brüten. Nach unsern neuesten Infos kommt es dabei übrigens nicht zu einer grossen Koalition, sondern zu verschiedenen kleineren Formationen. So etwa haben sich **Marcel Walker** von den Appenzeller Kabarettgen und **Stefan Breitenmoser** von Domino Events zusammengetan, ebenso **Roberto Bertozzi** vom Jugendsekretariat mit Slam-Veranstalter **Lukas Hofstettler**. Weiter am Ideenwettbewerb beteiligen wollen sich, mit je eigenen Plänen, **Thomas Straumann** von Red Cube sowie die Frohegg. Wer sich bis zum Schluss noch genau wem anschliesst, auf welcher Bühne etwa letztlich das Stadttheater tanzt oder ob garrant noch ein paar Steinböcke vom Peter und Paul und die sieben Stadtfüchse aus der Brühltor-Parkgarage mitmischen, wird **André Gunz** frühestens am 2. Februar bekanntgeben. Genau, frühestens.

Schneeballschlacht Wildhaus Wintermärchen Eiszapfen
Talabfahrt Vögelinsegg Apréski Ovomaltine Schneemann
Kispringer Schwarzepiste Kurort Schlittelweg Glatteis
Attrack Lawinenbulletin Beckenhalde Wollschleife Eis
hase Schneesturm Winterschlaf Toggenburg Tokowachs
igellift Langläufer Massenkarambolage Skibrille Wal
rsteiner Vogelfutter SKA Mützelglu Schwäg alp Schnee
se Winterhilfe Pistenbericht Schneeschmelze Seegfrörn
ustlinge Curlingbahn Januarloch Marronistand Sesse
ohn Ebnet Kappel **Kalte Finger? Aboklar!** Moonboots Bob
n Skilager Winterschlaf Gletscherspalte Skistock Ziel
huss Schneeballschlacht Wildhaus Wintermärchen
szapfen Talabfahrt Vögelinsegg Apréski Ovomaltine

**Kultur ohne Abriss:
Ihre Eintrittskarte für gute
Kultur — Saiten kommt
postwendend zu Ihnen!**

Weitere Bestellmöglichkeiten
Telefon 071 244 82 35
Fax 071 222 71 57
E-mail aboklar@saiten.ch
Homepage www.saiten.ch

hleiße Fishär Sch
owachs
ille Waltersteine
hneehase Winte
eagfrörn Fäustli

- Ja, ich möchte Saiten für ein Jahr
(11 Ausgaben) zum Preis von 50 Franken
abonnieren.
- Ja, ich möchte Saiten für ein Jahr
(11 Ausgaben) zum Unterstützungspreis
von 75 Franken abonnieren.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beruf und Alter: _____

**8 days a week
Postfach 606
CH-9004 St.Gallen**

Weshalb AbonnentInnen besser lesen können.

Kommt noch früher an.

Ein paar Tage Kulturvorsprung für Sie – erfahren Sie früher, was läuft!

Findet noch bequemer zu Ihnen.

In aller Ruhe zuhause auf Säiten warten – fertig mit der Sucherei!

Sieht noch spannender aus.

Seit November mit neuem Erscheinungsbild – damit Sie noch lieber loslesen!

Schreibt noch städtischer.

Seit November mit ausgebautem Stadtteil – mehr Stadt in Sicht!

Zeigt noch mehr Termine.

Das Kulturleben Monat für Monat im Überblick – damit Sie nichts verpassen!

Und macht noch vorteilhaftere Angebote.

CDs und mehr für AbonnentInnen.

Besser, Sie werden auch eine(r).

Jetzt profitieren – Abo klar!

Für nur 50 Franken sind Sie für ein Jahr auf Kultur abonniert.